

Bücherbus startet Kita-Leseoffensive

20 Kitas aus dem Landkreis Cuxhaven starten mit der Fahrbibliothek das Projekt Cuxland-Bücherkita

VON JENS JÜRGEN POTSCHKA

Kreis Cuxhaven. Zwanzig Kindertagesstätten aus dem gesamten Landkreis Cuxhaven machen mit. Sie haben die Ausschreibung der Fahrbibliothek Landkreis Cuxhaven gewonnen und kamen zur Auftaktveranstaltung auf die Burg Bederkesa. Dort startete offiziell das Leseförderprojekt „Cuxland-Bücherkita“.

Es richtet sich an Kinder von der Krippe bis zur Vorschulzeit. Schon in den ersten Lebensjahren legen Kinder wichtige Grundlagen für Sprache, Denken und Lernen. Regelmäßiges Vorlesen fördert laut Stiftung Lesen nachweislich einen größeren Wortschatz, mehr Sprachkompetenz und mehr Freude am Lesen.

Kinder für Bücher zu begeistern, das ist das erklärte Ziel von Projektkoordinator Sascha Schmeelk, Fahrbibliotheksleiterin Katrin Toetzke und Schirmherr Friedhelm Ottens, dem Ersten Kreisrat des Landkreises Cuxhaven. Die teilnehmenden Kitas erhalten ein umfangreiches Paket an Büchern und Aktivitäten. Im Gegenzug sichern sie zu, das Projekt mit eigenen Ressourcen und Engagement zu fördern. Auch die Familien werden einbezogen. Neben mehreren Bücherpaketen gibt es Bücher für die Familienausleihe. Wer möchte, wird Lesepatin oder Lesepate.

Ausflüge öffnen neue Welten

Auf dem Programm stehen Theaterbesuche und Autorenbegeg-



Startschuss auf der Burg Bederkesa: Erzieherinnen und Erzieher aus 20 Kitas des Landkreises trafen sich zur Auftaktveranstaltung der Cuxland-Bücherkita. Foto: Fahrbibliothek

nungen in der Kita sowie Ausflüge zu spannenden Einrichtungen im Landkreis. Dazu zählen das Moorinformations-Zentrum im Ahlenmoor, das Aeronauticum in Nordholz, der Wingster Waldzoo und das Nationalparkhaus Wursster Nordseeküste. Jeder Ausflug baut auf einem Buch auf, das vorher und nachher den Rahmen bildet.

Außerdem nehmen die Kitas am Projekt „BlueMarbleHealth-

Kids“ teil, besuchen einen Zukunftsmusiktag mit dem Kulturbüro Otterndorf und eine Bibliothek. Erzieherinnen und Vorlesepaten erhalten Fortbildungen und Unterstützung durch das Fachpersonal der Fahrbibliothek. Vier Handlungsfelder stehen im Mittelpunkt: Bücher im Alltag verankern, Geschichten lebendig werden lassen, mit Büchern die Welt entdecken und Zukunftsthemen gemeinsam gestalten.

Neues Konzept und alte Wurzeln

Sichtbar werden Aktivitäten und Ergebnisse auf der Homepage der Fahrbibliothek unter www.buecherbus.info. Dort steht das komplette Konzept, und jede Kita kann sich mit eigenen Beiträgen präsentieren. Die Erzieherinnen und Erzieher der Auftaktveranstaltung zeigten sich begeistert. Man-

che bedauerten, nicht dauerhaft dabei sein zu können. Für jedes Kitajahr



Das neue Gesicht der Leseförderung im Landkreis: das Logo der Cuxland-Bücherkita. Foto: Fahrbibliothek

schreibt die Fahrbibliothek das Projekt neu aus, sodass im Laufe

der Zeit alle Kitas im Landkreis eine Chance erhalten. Im Kitajahr 2026/27 unterstützen die VGH-Stiftung, die EWE-Stiftung, die Thalia Buchhandlung Cuxhaven, der Landkreis Cuxhaven und „BlueMarbleHealth“ das Projekt. Die Cuxland-Bücherkita baut auf dem Projekt „Bücherkindergärten“ des Friedrich-Bödecker-Kreises in Bremerhaven auf. Rolf Stindl hatte das Leseförderprojekt vor über 17 Jahren gegründet und lange auch im Landkreis Cuxhaven durchgeführt. Mit dem Ende seiner Tätigkeit drohte das Aus für die Bücherkita. Die Fahrbibliothek ließ sich das nicht zweimal sagen und entwickelte das Projekt mit neuen Ideen zur Cuxland-Bücherkita weiter. (red/jp)

Drei Fragen an den Ersten Kreisrat Friedhelm Ottens

Was war für Sie als Schirmherr des Projekts persönlich der Anlass, sich für die Cuxland-Bücherkita zu engagieren, und welche Bedeutung hat frühkindliche Leseförderung aus Ihrer Sicht für den Landkreis? Ich habe meinen Kindern immer vorgelesen. Das verbindet uns noch heute. **Das Vorgängerprojekt drohte mit dem Ende von Rolf Stindls Tätigkeit auszulaufen. Was war ausschlaggebend dafür, dass der Landkreis die Fortfüh-**

rung als Cuxland-Bücherkita unterstützt? Das Engagement von Fahrbibliotheksleiterin Katin Toetzke und dem Projektkoordinator Sascha Schmeelk. **Mit 20 teilnehmenden Kitas startet das Projekt breit angelegt. Wie sehen die Pläne aus, langfristig möglichst allen Kitas im Landkreis eine Teilnahme zu ermöglichen?** Mund-Propaganda, wir werden durch Qualität überzeugen. (jp)